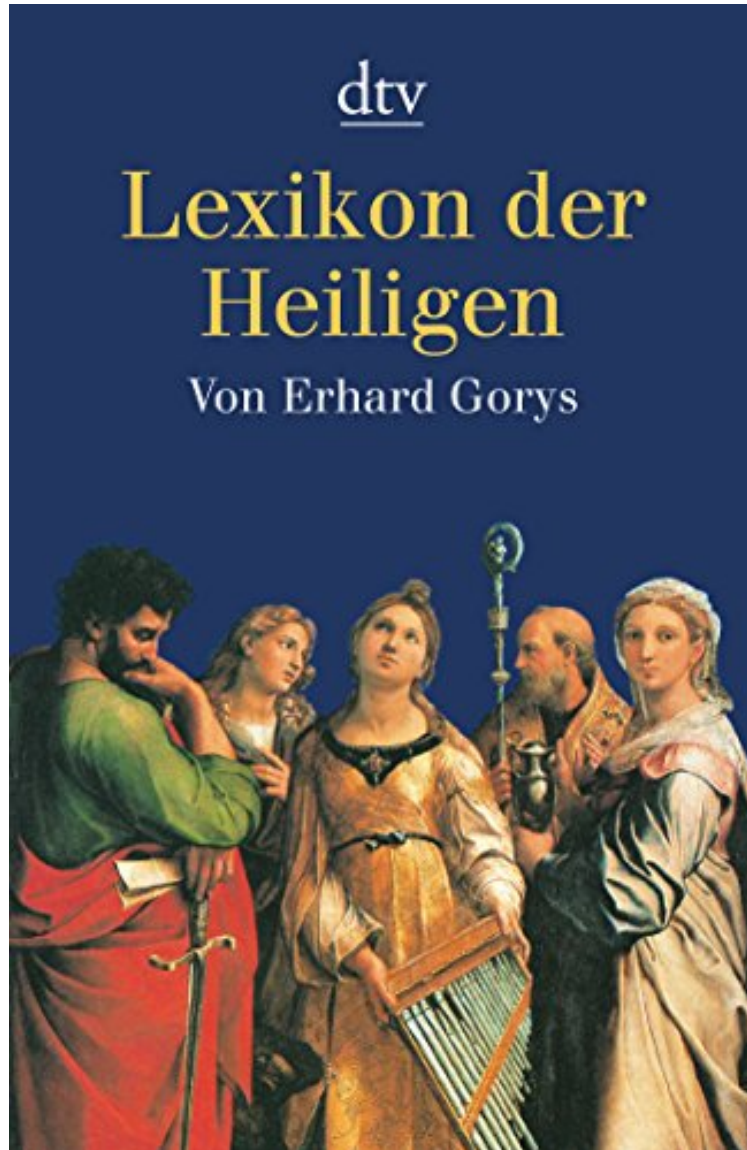


[Download pdf ebook] Lexikon der Heiligen

Lexikon der Heiligen

Von Erhard Gorys

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #52134 in BcherVerffentlicht am: 2004-12-01Abmessungen: 7.68 x .94b x 4.88l, Einband: Taschenbuch400 Seiten | File size: 48.Mb

Von Erhard Gorys : Lexikon der Heiligen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lexikon der Heiligen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen36 von 37 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klein aber feinVon kbleDies ist ein kleines Lexikon in taschenbuchform, das man gerne auch mal zum Schm kern in die Hand nimmt. Die "Stars" unter den Heiligen wie St. Nikolaus, St. Georg usw. sind genauso vertreten, wie Heilige, die nicht jeder kennt, wie St. Achahildis. Im Anhang kann man nocheinmal Patronate (Bergleute, Brstenbinder oder was

immer) und Attribute nachschlagen. Natürlich ist für einen ausführlichen kunstgeschichtlichen Teil und eine große Menge Darstellungen nicht genug Platz in diesem Taschenbuch, wer sehr spezielle Fragestellungen hat, wird sich sicher ein größeres Werk kaufen. Aber als Einführung, zum Schmuck und schnellen Nachschlagen ist dieses Buch unübertroffen - zumal auch das Preis-Leistungsverhältnis stimmt. Auch ein tolles Geschenk! 5 Sterne! 18 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Allerheiligen". Wessen gedenkt man da? Von Helga Knig Erhard Gorys studierte Kunstgeschichte und Rechtswissenschaften in Göttingen und Cambridge. Im vorliegenden Lexikon der Heiligen bringt er das Leben und Leiden von etwa 600 katholischen und griechisch- oder russisch-orthodoxen Heiligen nahe. Heilige sind Menschen, die in besonderer Weise Vorbilder, Lehrer, Bekenner oder Märtyrer des Glaubens sind. In der katholischen Kirche erfolgt die Heiligensprechung (Kanonisation) aufgrund eines abgeschlossenen, kirchenrechtlich genau verordneten Verfahrens in liturgischer Form und durch anschließende päpstlicher Bestätigung. In der Folge gelten die Heiligen dann in der Gesamtkirche als Fröbitter bei Gott und sind gewissermaßen amtlich verehrte Zeugen des Glaubens. Im Vorwort schildert Gorys den Verfahrenslauf im Kanonisierungsprozess und stellt dann das Leben des einzelnen Heiligen näher vor. Er nennt auch die jeweiligen Festtage und erklärt woran man diese Heiligen auf Gemälden oder in der bildenden Kunst erkennen kann. Der Festtag an dem man feierlich Hildegard von Bingen gedenkt ist der 17. September. Die Heilige wird stets mit Stab, Buch und Schreibfeder dargestellt. Den Heiligen Sebastian (um 288) wird auf Gemälden halbnackt an einen Baum oder eine Säule gebunden und von Pfeilen durchbohrt visualisiert. Über sein Leben weiß man nur wenig: -Der Legende nach wurde Sebastian auf Befehl des Kaisers Diokletian in Rom mit Pfeilen gemartert, weil er dem Kaiser nicht opfern wollte. In der folgenden Nacht kam Irene, um Sebastian zu bestatten. Die Heilige Irene, eine Witwe aus Rom, stellte fest, dass Sebastian noch Lebenszeichen von sich gab, nahm ihn mit in ihr Haus und pflegte ihn wieder gesund. Sebastian verleugnete auch weiterhin seinen Glauben nicht, woraufhin man ihn mit Keulen erschlug und in die Cloaca maxima warf, dem zentralen Abwasserkanal des alten Rom. Ob Irene eines natürlichen Todes starb oder ebenfalls das Martyrium erlitt, weiß man nicht. Die Kirche sprach auch sie aufgrund ihrer Barmherzigkeit heilig. Auf Gemälden wird sie als Nonne, Sebastian pflegend mit einem Ast und Salbfläschchen dargestellt. Sebastian gilt als Pestheiliger. Wer zu ihm betet, wird von der Pest verschont. Zudem ist er der Patron der Gärtner, Töpfer und Steinmetze, der Gerber, Tuchmacher, Eisenhändler und Zinngießer, der Soldaten, Kreuzritter, Schützengilden und Kriegsinvaliden, der schwachen und kranken Kinder, der Sterbenden, auch soll er gegen Religionsfeinde Schutz bieten. Im Anhang werden die Attribute der Heiligen im einzelnen näher aufgelistet, so etwa der Grtel als Symbol der Gerechtigkeit, Kraft, Wahrheit und Treue oder aber die Taube als Symbol des Heiligen Geistes. Auch erfährt man konkret bei welchen Anliegen die aufgeführten Patrone, Helfer und Fürsprecher dem Betenden zur Seite stehen. Die jeweiligen Städte, Stände und Berufe, denen ein ganz bestimmter Heiliger zugeordnet ist, bleiben ebenfalls nicht unerwähnt. Ein lesenswertes Buch, nicht nur an Allerheiligen. 17 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nachschlagewerk und interessante Lektüre Von timediver "Von den Torgangs Lucken gucken.....lauter, lauter Nepomucken!" (Rainer Maria Rilke) Das "Lexikon der Heiligen" beginnt nach einer kurzen Einleitung mit zwei Beiträgen über Verehrung (Hagiologie) und Kanonisierung. Nach einem Abkürzungsverzeichnis für Begriffe des Alten und Neuen Testaments wird das alphabetische Verzeichnis der 670 römisch-katholischen und griechisch-/russisch-orthodoxen Heiligen vom Märtyrer Abachum eröffnet und nach 336 Seiten durch Papst Zephyrinus beendet. Neben Wissenswertem aus den Vitae der kanonisierten Frauen und Männer, zu denen u. a. auch Kaiser Karl der Große und andere bedeutende Personen der Weltgeschichte gehören, erfährt der Leser auch wer die Marschälle, Nothelfer, Drei heiligen Madonnen und die Megalo-Martyros sind. "Attribute der Heiligen", die Gegenstände, Wesen und Symbolgehalt ihres Standeszeichen oder Patronates wiedergeben und "Patrone, Helfer Fürsprecher" für Städte, Länder, Personengruppen, Situationen, Ereignisse etc. Folgen sind zwei weitere alphabetische Verzeichnisse. Ein kirchengeschichtliches und -begriffliches Glossar und ein "Kalender der Festtage" des ganzen Jahres runden das einzigartige Sammelsurium, Nachschlagewerk und interessante Lektüre ab, das in keinem Bücherregal historisch interessierter Leser fehlen sollte. 5 Sterne!

Pressestimmen Als handliches Nachschlagewerk und ikonographischer Reisebegleiter, als Lese- und Vorlesebuch auch kleinen Bibliotheken empfohlen. Der Evangelische Buchberater Kurzbeschreibung Leben und Leiden der Heiligen unterhaltsam dargestellt und anschaulich bebildert Wir sehen sie in Kirchen, über Portalen, auf Denkmälern und Fassaden, in Galerien und in den Werken der Kunstgeschichte, doch meist wissen wir nicht, wer sie sind. Der Heiligenkalender gliedert das Kirchenjahr, aber Bedeutung und Wirken der Heiligen sind uns nicht mehr präsent. Dabei gibt es die spannendsten Geschichten zu entdecken. Die Heiligenlegenden erzählen von Gottessuche und Selbstberwindung, von Askese, Martyrium und Todesqualen, von Zuversicht und Glauben. Sachkundig und unterhaltsam schildert Erhard Gorys Leben und Leiden von rund 650 katholischen sowie griechisch- oder russisch-orthodoxen Heiligen. Er nennt ihre Attribute, die eine Identifizierung in der religiösen Kunst ermöglichen, verzeichnet Festtage und gibt Auskunft über den Prozess der Selig- und Heiligensprechung. Ein ausführliches Glossar sowie je ein Verzeichnis der Attribute und Patronate schließen das Lexikon ab. Der Verlag über das Buch Das Wissen um Heilige und

ihre Legenden ist Teil der Allgemeinbildung, und da ist es ungemein nützlich, ein Buch wie das Lexikon der Heiligen zur Hand zu haben. Norddeutscher Rundfunk gehört in jede gut sortierte Bibliothek. Die Abbildungen zeigen eindrucksvoll, welche herausragende Rolle der Heiligenkult in der christlichen Kunst spielt und dank der Aufschlüsselung der speziellen Attribute jedes Heiligen bleibt die Identifikation nun nicht länger Spezialisten vorbehalten. Nebenbei bietet das Buch spannende Geschichten. Ein Lexikon für Eingeweihte und Uneingeweihte und zugleich unterhaltsame Lektüre unentbehrlich für kunsthistorisch Interessierte, für Museums- und Kirchenbesucher, Zeitreisende, Fromme und auch weniger Fromme. FTZ (Leserstimme bei) Als handliches Nachschlagewerk und ikonographischer Reisebegleiter, als Lese- und Vorlesebuch auch kleinen Bibliotheken empfohlen. Der evangelische Buchberater "Ein solches Lexikon bietet uns ausführlich und komplett erzählte Heiligen-Viten, die oft weit über das hinausgehen, was wir nur bruchstückhaft erinnern oder was die biblischen Texte nur in versteckten Hinweisen andeuten." Die Welt "Für religions- und kunstgeschichtlich Interessierte unentbehrlich." zeitzeichen "Ein faszinierender Schlüssel zum Verständnis der Heiligen und ihrer Darstellung - und damit zu einem großen Teil auch unserer Kirchengeschichte." Infoservice Vereinte Evangelische Mission